

Auracher Gemeindenachrichten

An einen Haushalt
der Gemeinde
Aurach am Hongar

Aurach, den 15.12.2011

Zahl: 07/2011



Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!!!

Als Bürgermeister der Gemeinde Aurach am Hongar erlaube ich mir wieder auf verschiedene Dinge hinzuweisen und die dazu notwendigen Termine bekannt zu geben:

Beihilfe zur künstlichen Besamung

Tierbesitzer, die von der künstlichen Besamung Gebrauch machen, haben für die Erlangung der Beihilfe von der Gemeinde die Besamungsscheine für das 2. Halbjahr 2011 bis **spätestens Mittwoch, 28. Dezember 2011** abzugeben.

Eine Abgabe nach dem angeführten Termin kann nicht mehr berücksichtigt werden!

Müllabfuhrtermine

Falls Sie sich für ein anderes Müllgebinde (Tonne oder Sack) für das Jahr 2012 entscheiden, ersuchen wir Sie um Bekanntgabe am Gemeindeamt. **Die Müllsäcke für das Jahr 2012 können ab sofort am Gemeindeamt abgeholt werden.**

Abfuhr: alle 6 Wochen

Termine:	Mo. 02. Jänner 2012	Mo. 13. Februar 2012	Mo. 26. März 2012
	Mo. 07. Mai 2012	Mo. 18. Juni 2012	Mo. 30. Juli 2012
	Mo. 10. September 2012	Mo. 22. Oktober 2012	Mo. 03. Dezember 2012

Biotonnenentleerung für alle angemeldeten Biotonnen

Abfuhr: alle 2 Wochen, von April bis Oktober mit Reinigung

Termine:	12. Jänner 2012	26. Jänner 2012	09. Februar 2012	23. Februar 2012
	08. März 2012	22. März 2012	05. April 2012	19. April 2012
	04. Mai 2012	18. Mai 2012	01. Juni 2012	14. Juni 2012
	28. Juni 2012	12. Juli 2012	26. Juli 2012	09. August 2012
	23. August 2012	06. September 2012	20. September 2012	04. Oktober 2012
	18. Oktober 2012	31. Oktober 2012	15. November 2012	29. November 2012
	13. Dezember 2012	28. Dezember 2012		

MASI-Termine

Abfuhrstandort: Freibadparkplatz Aurach am Hongar

Termine: jeweils donnerstags

09. Februar 2012	08. März 2012	19. April 2012
21. Juni 2012	12. Juli 2012	13. September 2012
11. Oktober 2012	08. November 2012	

Uhrzeit: 1. April bis 30. September von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
1. Oktober bis 31. März von 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Im Rahmen der MASI-Abfuhr findet zu folgenden Terminen auch die SPERRMÜLLABFUHR statt:

19. April 2012

11. Oktober 2012

Feiertagsregelung für Altstoffsammelzentren

Am Samstag, 24. Dezember 2011 sind alle ASZ des Bezirkes geschlossen.
Am Samstag, 31. Dezember 2011 haben die Altstoffsammelzentren im Bezirk von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr und das Altstoffsammelzentrum in Vöcklabruck von 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr geöffnet.
Die ASZ Ampflwang, Lenzing, Timelkam und Unterach sind auch an diesem Tag geschlossen.

Bauverhandlungstermine 1. Halbjahr 2012

Donnerstag, 19.01.2012	Donnerstag, 15.03.2012	Donnerstag, 12.04.2012
Donnerstag, 10.05.2012	Donnerstag, 14.06.2011	

Weihnachtsbaum

Der heurige **Weihnachtsbaum** für den Gemeindeplatz wurde von Frau Gessert, Aurach 82 gespendet. Weiters wurden uns **Tannenzweige** für den Kranz am Balkon und Gestecke von Herrn Bauer Johann jun. zur Verfügung gestellt. Die Gemeinde bedankt sich bei den Spendern.

Christbaum-Abholaktion

Die Gemeinde bietet auch heuer wieder eine Christbaum-Abholaktion an. **Anmeldungen** bitte bis **spätestens Montag, 09. Jänner 2012** am Gemeindeamt 07662/6311-3 einbringen. Die kostenlose **Abholung** der Christbäume erfolgt am **Dienstag, 10. Jänner 2012** durch einen Bediensteten des Bauhofes der Gemeinde.

Parken und Halten im Bereich Schule-Kindergarten

Auf Grund mehrerer Beschwerden bitten wir im Bereich vor der Schule und dem Kindergarten mit dem PKW weder anzuhalten bzw. zu parken, da es immer Probleme mit dem Schülerbus bzw. Kindergartenbus gibt. Das Parken auf dem Gehsteig ist verboten. Parkplätze stehen in unmittelbarer Nähe zur Verfügung. Weiters ersuchen wir auch die Geschwindigkeitsbeschränkung in diesem Bereich einzuhalten. Wir weisen darauf hin, dass die Polizeiinspektion Schörfling in nächster Zeit Kontrollen durchführt.

Um Unfälle zu vermeiden bzw. für die Sicherheit unserer Kinder werden sie gebeten, diese Vorschriften einzuhalten.

Gesunde Gemeinde

Im Namen der Gesunden Gemeinde wünschen wir allen Auracher/innen ein besinnliches Weihnachtsfest und möchte euch für diese Zeit ein wertvolles und köstliches Kekсреzept anbieten.

100g geriebene Nüsse	Alle Zutaten verkneten, 1 Stunde im Kühlschrank zugedeckt
100 g Vollrohrzucker	rasten lassen, danach ausrollen, Kekse ausstechen, 8 min bei
140 g Dinkelvollkornmehl	200 °C Ober-/Unterhitze backen. Mit Lieblingsmarmelade
1 Messerspitze Zimt	zusammenkleben und mit Schokolade überziehen.
120 g Butter	
2 Dotter	

Viel Spaß beim Backen
Helga Stauer und Brigitte Tisler



Wer gerne mitgestalten und eigene Ideen einbringen möchte, kann gerne zu unserem Treffen am **Mittwoch, 18. Jänner 2012 um 19 Uhr** auf die Gemeinde Aurach kommen.

Winterdienst

Um den Winterdienst effizient durchführen zu können, werden Sie gebeten, ihre Fahrzeuge nicht auf der Straße, nicht an schmalen Straßenabschnitten und nicht vor uneinsehbaren Stellen zu parken. Vor allem bei schmalen Straßen ist eine Räumung bei geparkten Autos nicht möglich. Bitte keinen Schnee von Hauseinfahrten auf die Straßen schaufeln. Sie werden um Verständnis ersucht, dass der Schneepflug manchmal die freigeschaufelten Einfahrten wieder zuräumt, da für die Räumung ein entsprechendes Tempo erforderlich ist. Es ist auch nicht möglich, bei jeder Hauseinfahrt den Schneepflug zu schwenken. Weiters ist es aus zeitlichen Gründen nicht immer möglich, im Ortsgebiet sofort die Gehsteige zu räumen. Diese Verpflichtung trifft eigentlich die Eigentümer der angrenzenden Liegenschaften. Aufgrund der großen Schäden an den Straßen wird die Salzstreuung stark eingeschränkt. Im Regelfall erfolgt die Salzstreuung nur mehr auf der Auracher und Schörflinger Landesstraße, die Räumung und Streuung unterliegt seit Oktober 2008 der Straßenmeisterei Seewalchen. Die Salzstreuung wurde auf den sonstigen Straßen und auf den Güterwegen generell eingestellt und deshalb wieder auf Splittstreuung umgestellt. Wir ersuchen um ihr Verständnis. Vom Maschinenring St. Georgen werden für die Schneeräumung und Streuung folgende Personen im Gemeindegebiet Aurach eingesetzt:

Schneeräumung:

Zuständig für die Ortschaften Aurach, Halbmoos, Kasten, Looh und Raschbach

Herr Scherndl Robert
Tel. Nr. 0664/3376465

Zuständig für die Ortschaften Grafenbuch, Hainbach, Jetzing, Illingbuch, Pranzing und Weichselbaum

Herr Zopf Andreas
Tel. Nr. 0676/5163837

Streuung:

Zuständig für alle Ortschaften

Herr Schreiber Jürgen
Tel. Nr. 0676/843943800

Bei Unklarheiten werden Sie ersucht, das Gemeindeamt Tel. Nr. 6311 zu kontaktieren.

Ausbildung Fach-Sozialbetreuung Schwerpunkt Altenarbeit

Informationsabend: 12. Jänner 2012, Beginn: 18.00 Uhr in der ABS Gaspoltshofen
Aufnahmeverfahren: 17. Jänner 2012 (Schriftliche Einladung erfolgt nach Einlangen des Anmeldeblattes)
Lehrgangsbeginn: 30. Jänner 2012
Ausbildungsdauer: 2 Jahre, 4 Schultage pro Woche

Alle Infos und Formulare zur Altenbetreuungsschule des Landes OÖ
www.altenbetreuungsschule.at oder www.gaspoltshofen.at

Für weitere Infos und Anmeldung zur Ausbildung stehen wir gerne zur Verfügung!

Alexandra Duftschmid, 07735/20047 od. 0664/73884175
Altenbetreuungsschule des Landes OÖ
Bildungseinrichtung für Berufe in der Altenarbeit
4673 Gaspoltshofen, Hauptstraße 18



Tageselternausbildung des OÖ Familienbundes

Der OÖ Familienbund startet **am 23. März 2012** einen Tageselternausbildungslehrgang! Im Rahmen der Ausbildung werden die Teilnehmer/innen auf Ihre künftigen Aufgaben im Bereich Kinderbetreuung, Erziehung und Bildung von Kindern vorbereitet. Ein Praktikum bei aktiven Tagesmüttern/-vätern bietet Gelegenheit dazu, den Arbeitsalltag näher kennen zu lernen.

Dauer/Termine:

(je freitags 15.00 bis ca. 20.00 Uhr, samstags 8.00 bis ca. 18.00 Uhr; Erste Hilfe Kurs am Samstag und Sonntag von 8.30 bis 17.30 Uhr)

23. und 24. März 2012	30. und 31. März 2012	14. und 15. April 2012
27. und 28. April 2012	11. und 12. Mai 2012	01. und 02. Juni 2012
15. und 16. Juni 2012	22. und 23. Juni 2012	29. Juni 2012 Abschluss

Kosten:

für Familienbund-Mitglieder € 559,-; für Nichtmitglieder € 579,-
(Inkl. Pausenverpflegung, Kursunterlagen, Erste Hilfe Kurs, Zertifikat)

Ort:

Bildungshaus St. Magdalena, Schatzweg 177, 4040 Linz, <http://sanktmagdalena.at>



Kontakt und Anmeldung

OÖ Familienbund Familienservicebüro
Hauptstraße 83-85, 4040 Linz
Tel.: 0732 / 603060 DW 12 oder 17,
kinderbetreuung@ooe.familienbund.at
www.ooe.familienbund.at/kinderbetreuung

Sozialberatungsstelle Attnang-Puchheim

Rat und Orientierung bei sozialen Fragen

**Vermittlung, Beratung und Information für alle Menschen,
die Hilfe und Unterstützung brauchen.**



*Ansprechpartner
Joachim Wiesauer*

Information und Zusammenarbeit mit allen regionalen und überregionalen Hilfsangeboten:

z.B. Behinderung, Förderbedarf, Arbeitsplatz, Beratungsstellen, Einrichtungen, Sozialmärkte, ...

Unterstützung pflegender Angehörige:

wie Mobile Dienste, Pflegegeld, Pflegehilfsmittel, Anträge für Heimaufnahme, Unterstützung bei der Suche nach Kurzzeitpflege, usw. – Hausbesuche wenn gewünscht;

Hilfe und Abklärung in sozialen Notlagen sowie drohender Delogierung:

Ansuchen um Befreiungen, Hilfeleistungen, Antrag auf bedarfsorientierte Mindestsicherung,
Abklärung bei drohendem Wohnungsverlust in Zusammenarbeit mit den Gemeinden und der Wohnungslosenhilfe Vöcklabruck;

Ich nehme mir für Sie persönlich Zeit, um gemeinsam gute, individuelle Lösungen zu finden.



Sozialberatungsstelle Attnang-P.
Mitterweg 61-63, 4800 Attnang
Email: sbs.attnang@sozialberatung-vb.at
Tel.: 07674/63520

Bürozeiten:
Montag bis Freitag
8:00 bis 12:00 Uhr
und nach telefonischer
Terminvereinbarung

Die Ö3-Wundertüte – ab sofort in Ihrem ASZ der Umwelt Profis

Fahren Sie demnächst wieder einmal ins Altstoffsammelzentrum in Ihrer Nähe? Und haben Sie irgendwo ein altes Handy herumliegen? Dann nehmen Sie es doch mit, denn im ASZ der Umweltprofis wartet ab sofort die Ö3-Wundertüte auf Ihre alten Handys – und zwar als Sammelbox. Sie helfen damit Familien in Not in Österreich!

Jedes alte Handy in der Sammelbox der Ö3-Wundertüte bringt € 1,50 an Spendengeld, das über die Soforthilfefonds von Licht ins Dunkel und der Caritas direkt an Familien in Not in Österreich geht.



BAV Vöcklabruck

Vorstadt 2

4840 Vöcklabruck

07672/28477

www.umweltprofis.at/voecklabruck

www.altstoffsammelzentrum.at

**Verordnung der OÖ. Landesregierung
Änderung der Oö.Hundehalte-Sachkundeverordnung**

Die Oö. Hundehalte-Sachkundeverordnung, LGBl. Nr. 71/2003, wurde mit Verordnung der Oö. Landesregierung vom 21. Oktober 2011, LGBl. Nr. 85, geändert. Diese Änderung ist mit 22. Oktober 2011 in Kraft getreten.

Erläuternd hiezu weisen wir auf folgende Abänderungen hin:

- 1) Nach § 3 Abs. 2 der geänderten Oö. Hundehalte-Sachkundeverordnung sind künftig die Kursteilnahmebestätigungen von der Einrichtung, die die Kurse gemäß § 2 Abs 1 organisiert und durchführt, nach voraussichtlichem Bedarf **für ein halbes Kalenderjahr** beim Amt der Oö. Landesregierung anzufordern. Sie sind von ihr entsprechend auszufüllen und den Kursteilnehmern auszuhändigen; dies gilt in gleicher Weise für die **Ausstellung von Duplikaten**. Nach Ablauf des **30. Juni** und des **31. Dezember jedes Kalenderjahres** sind dem Amt der Oö. Landesregierung die nicht verwendeten Kursteilnahmebestätigungen sowie eine Gesamtliste über alle Personen zu übermitteln, für die im abgelaufenen Halbjahr eine Kursteilnahmebestätigung (grünes Kärtchen) ausgestellt wurde.

Dieser neue Anforderungs- und Rücksendungsmodus sollte ab Jahresbeginn 2012 umgesetzt werden.

- 2) Bei der Haltung von auffälligen Hunden wurden gemäß § 4 Z. 1 und 2 der Änderung die vorgesehenen Ausbildungen und die dazugehörige erfolgreich abgelegte Prüfung um folgende Anforderungen erweitert:

1. **Begleithundeprüfung mit Verhaltenstest (BH-Prüfung)**, Begleithundeprüfung (BGH-1) oder eine darauf aufbauende Ausbildung nach der Österreichischen Prüfungsordnung (ÖPO) des Österreichischen Kynologenverbandes (ÖKV)

2. **Begleithundeprüfung mit Verhaltenstest (BH-V)**, Begleithundeprüfung I (BHI) oder eine darauf aufbauende Ausbildung nach der Prüfungsordnung der Österreichischen Hundesport Union (Ö.H.U.)."

Wir weisen Sie in diesem Zusammenhang darauf hin, dass bei Nachweis der nunmehr auch in der Verordnung neu anerkannten Prüfungen bei der Anmeldung eines künftigen, weiteren Hundes die Allgemeine Sachkunde grundsätzlich nicht mehr nachzuweisen ist.

Beiliegend finden Sie:

- ✓ Regatta/AtterWiki-Information
- ✓ BAV Abfallarmes Christkind
- ✓ Zivilschutz - Rettungsstraße
- ✓ Blutspendeaktion

**Weiters wünsche ich allen Gemeindebürgerinnen und -bürgern
eine fröhliche Weihnachtszeit
und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!**



Bürgermeister

Erwin Bichler



Regionalentwicklungsverein Attersee-Attergau (REGATTA) informiert:

Im Jahre 2011 wurde viel verwirklicht !

Die 12 Gemeinden der Region Attersee-Attergau, die im Regionalentwicklungsverband Attersee-Attergau (REGATTA) zusammenarbeiten, können eine positive Bilanz für das Jahr 2011 ziehen. In den verschiedensten Sektoren wurde eine Vielzahl von Projekten umgesetzt. Vorallem den vielen Projektträgern gebührt Lob und ein herzliches Danke!

Gemeinde-Kooperationen

Investitionen und Marketing Attersee Bäder Card – Umsatzplus 2011

2011 waren erstmals alle 6 Strandbäder der Attersee-Gemeinden durch das neue Eintrittssystem ausgestattet und miteinander vernetzt. Durch die nun stattfindende lückenlose Eingangs- und Ausgangskontrolle konnten die Umsätze deutlich erhöht werden, beispielsweise im Strandbad Unterach um 20% gegenüber 2010.

Die Verbundkarten konnten zum ersten Mal angeboten werden. Damit kann man mit einer Karte in alle 6 Strandbäder. Begleitend dazu gab es eine laufende Bewerbung der „Attersee Bäder Card“. Die Marketingmaßnahmen 2012 und der Attersee Bäder Tag am Samstag, 23.06. sind bereits fixiert.

Regionsbeschilderung in den 13 Gemeinden abgeschlossen

Die einheitliche Neubeschilderung in allen 13 Gemeinden der Region Attersee-Attergau ist abgeschlossen. Dieses organisatorische und logistische Großprojekt ist gelungen. Beinahe 2.000 Schilder im gleichen Erscheinungsbild ersetzen die veralteten aus den 1970er Jahren. Alle Beteiligten an diesem Gemeinschaftsprojekt haben hervorragende Arbeit geleistet.

Naturpark Attersee-Traunsee in der Zielgeraden

Die 5 Gemeinden Aurach, Schörfling, Weyregg, Steinbach und Altmünster und die jeweiligen Ortsbauernschaften haben positive Beschlüsse zur endgültigen Realisierung des Naturparks gefasst. Das politische Bekenntnis des Landes zur Einrichtung (und Finanzierung) eines 3. Naturparks in OÖ ist vorhanden. In der 1. Hälfte des Jahres 2012 soll der Naturpark-Verein gegründet werden und damit der offizielle Startschuss für die Planungs- und Umsetzungsmaßnahmen fallen.

Weltkulturerbe Pfahlbau – Pfahlbauausstellung 2012, Bewerbung Landesausstellung

Die Auszeichnung als Weltkulturerbe-Region Attersee-Mondsee-Keutschacher See veranlasst die beteiligten Gemeinden und Institutionen intensiv über Maßnahmen des Schützens und Nützens nachzudenken. Seitens der Regionalentwicklung sind wir bemüht, dass über das „Weltkulturerbe Pfahlbau“ zuallererst die einheimische Bevölkerung und die Schulen informiert werden. Dazu wird vom 20.06. – 26.10.2012 eine große Pfahlbau-Ausstellung in der Atterseehalle für die Atterseeregion und im Pfahlbaumuseum in Mondsee stattfinden. Bis zum Juni 2012 wird man auch die Bewerbung für eine Landesausstellung – eventuell sogar bundesländerübergreifend OÖ/Kärnten – erstellen.

Kultur

Hohen Zuspruch hatten 2011 die Fördermöglichkeiten in LEADER-Kultur. Hervorzuheben sind der Schwerpunkt **Gustav Mahler in Steinbach** mit der Erstellung von 2 großflächigen Mahler-Mosaiken durch Christian Ludwig Attersee, die Erforschung und Aufarbeitung der **römischen Hafenanlage in Weyregg**, die Konzeption für „**Reisen an der Museumsstraße**“ entlang der Voralpen-Seen von Salzburg über Mattsee, Mondsee, St. Georgen bis Attersee-Nord. Ein besonderes Erlebnis für 40 Kinder war die **1. Attergauer Kinderoperwerkstatt** mit dem krönenden Abschluss der Kinderoper „Die Königin im Farbenland“. Großes Medienecho und interessante Begleitveranstaltungen ermöglichten das Kunstprojekt „**Perspektiven Attersee**“, bei dem es um Bewusstseinsbildung über die Verarmung eines Ortes durch das Sterben des Ortszentrums geht.

Agrar-, Energiebereich

Im agrarischen Bereich werden innovative **Direktvermarkterprojekte** wie die Schafmilch-Veredelung zu hochwertigen Produkten am Plötzinger-Hof in Weyregg oder die **bäuerlichen Hackschnitzel- und Nahwärmanlagen** in St. Georgen, Schörfling, Weyregg, Attersee und Nußdorf unterstützt.

Dorfentwicklung

Engagierte Projekte in der Dorfentwicklung umfassen die Neugestaltung der Lern- und Veranstaltungsstätte **Glasproduktion im Gläsernen Tal im Gasthaus Freudenthal**, die Pfarre Abtsdorf mit ihren ambitionierten Gestaltungsmaßnahmen des **Pfarrzentrum-Geländes Abtsdorf** und die Realisierung des **Kirchen-Panoramaweges** in der Gemeinde Attersee am Attersee.

Tourismus

In der Tourismusregion Attersee-Attergau spielen neue touristische Projekte schon immer eine große Bedeutung. Hervorzuheben ist das **Klimtzentrum in Kammer am Attersee**, welches zum 150. Geburtstag von Gustav Klimt am 14.07.2012 eröffnet wird. Vereint werden der Klimt-Erlebnisraum (150 m² im 1. Stock), das neue Tourismusbüro Attersee-Nord und das Cafe Seepark. Das ergibt für alle Beteiligten beträchtliche Synergien und Vorteile im Marketing. Die einzigartige Lage am Eingang der von Gustav Klimt gemalten Schlossallee Kammer, die Rekonstruktion des Stoclet-Frieses (Weltkulturerbe), die fachliche Beteiligung des Leopoldmuseums, das Entgegenkommen durch die Unternehmerfamilie Kaniak und der neugegründete Verein „Klimt am Attersee“ sind wichtige Voraussetzungen für einen Erfolg dieses überregional bedeutenden Kultur-Tourismus Projektes.

Das Sport- und Freizeitwegeprojekt „**VerWEGener Attergau**“ mit dem Schwerpunkt neuer und genehmigter Mountainbikewege und die Erstellung der touristischen Freizeitkarte für den Attergau sind in Planung und Umsetzung schon sehr weit gediehen.

Für die geplante **Erlebnisbadeanlage Attersee** erstellt ein erfahrener Betreiber bis Ostern 2012 ein einreichfähiges Projekt. Die politische Unterstützung des Landes bei der Realisierung ist uns sicher.

Auch für die neu geplante Erlebnissteiganlage in die seit 2 Jahren wegen Steinschlages gesperrte **Burggrabenklamm** gibt es eine Förderzusage seitens des Landes OÖ mit 50% und dem Ersuchen an das Land Salzburg (die Burgau gehört zu St. Gilgen), das vorliegende Projekt mit 40% zu fördern. Damit könnte 2012 mit der Umsetzung dieses touristisch bedeutenden Ausflugszieles begonnen werden.

Hinzu kommt der **Erlebnisklettersteig auf den Mahldgupf/Höllengebirge** (1.261m) im Bergsteigerdorf Steinbach und besonders Seewalchen blickt schon gespannt auf die Verwirklichung einer weiteren ganzjährigen Einrichtung, nämlich das **Trachten-Mode Erlebnis „Bandlkramerey“** der Unternehmerfamilie Tostmann.

Gewerbe

Viel Freude bereiten gewerbliche Kooperationsprojekte, wie jene der **11 Attersee Werkstätten** oder das gemeinsame Marketing der hervorragenden 9 Attersee-Wirte, die sich unter **Kulinarium Attersee** bereits einen Namen gemacht haben. Neu ist auch die Kooperations-Initiative „**Wann´s Schmeckt**“ der Nahversorger und Direktvermarkter des Bezirkes Vöcklabruck.

Agenda 21

Auch im Rahmen der Lokalen Agenda 21 tut sich einiges in der REGATTA. **Gampern** konzentriert sich darauf, noch mehr Lebensqualität und eine Nahversorgung in der Gemeinde zu schaffen, in **Weyregg** hat die Pfarre federführend die Gestaltung des Zukunftsraumes Weyregg eingeleitet, in **Steinbach** geht es schwerpunktmäßig um das

Miteinander der Generationen. **Straß** hat mit viel Elan den Bürgerbeteiligungsprozess gestartet und erste Ideen sind in Ausarbeitung.

Lernende Region

Weit über 1 Million Seitenzugriffe auf www.atterwiki.at zeigen vom Interesse der Bevölkerung an Regionsinformationen. Nun gilt es für Gemeinden, Vereine, Schulen usw., aber auch Privatpersonen, die finanziellen Mittel in diesem Projekt zu nützen. Details dazu sind auf www.atterwiki.at zu finden.

Vereine, Verbände, Betriebe und Gemeinden setzen mit ihren LEADER-Projekten wichtige regionale Impulse – vieles ist möglich!

Auch das Gespräch der Attersee-Bürgermeister mit den Österreichischen Bundesforsten wegen eines Mittelrückflusses war konstruktiv. Die ÖBf sind grundsätzlich bereit, sich bei Projekten mit Attersee-Bezug (zB Burggrabenklamm, Pfahlbau usw.) als Sponsoren, nicht aber als Investoren zu beteiligen.

LEADER-Förderungen sind knapp geworden, schnell Projekte einreichen!
Detaillierte Infos zu den LEADER-Förderungen und den beschriebenen Projekten finden Sie auf der REGATTA Homepage www.regatta.co.at

Persönliche Info bei LEADER-Förderungen und LEADER-Projekten:
Mag. Leo Gander, LEADER-Büro, Hauptstraße 17, 4863 Seewalchen,
Mail: leader@regatta.co.at , Tel.: 07662-29199 oder 0664-5016505



AtterWiki – die Wissensplattform der Region Attersee-Attergau

Das Projekt AtterWiki will das Wissen der Region Attersee-Attergau in digitaler Form erhalten. Zu diesem Zweck wurde ein digitales Archiv angelegt, das alle Medien wie Dokumente, Bücher, Broschüren, Ton- und Filmdokumente sowie Fotos und Dias enthält. Ein großer Teil davon wird über die AtterWiki-Datenbank der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

Neben dem Abschnitt **AtterWiki – Aktivitäten der letzten Monate** zeigt der Abschnitt **AtterWiki – wofür Geld zur Verfügung steht** beispielhaft einige Ideen, die genutzt werden können.

AtterWiki - Aktivitäten der letzten Monate



AtterWiki erreicht viele Interessenten

1.000.000 Seitenaufrufe erreichte AtterWiki im Oktober 2011 seit dem Start im April 2010. 200 Besucher informieren sich täglich über Wissenswertes und Kurioses aus den 13 Gemeinden der Region Attersee-Attergau. Täglich kommen neue Informationen dazu. Der derzeitige Umfang würde schon mehrere Bücher füllen.



Digitalisierung der Kaplan-Filme und weiterer Filme.

Herr Dr. Gunter Weber hat dem AtterWiki-Archiv das gesamte Filmmaterial zur Verfügung gestellt, das sein Großvater Prof. Dr. Viktor Kaplan in den 1920er und 1930er Jahren gefilmt hat. Etwa 80 Minuten Filmmaterial, das vor allem Ereignisse in Unterach und darüber hinaus enthält, gibt einen guten Einblick in das Leben in unserer Region vor über 80 Jahren. In den nächsten Monaten werden wieder einige kurze Episoden im Internet gezeigt.

Neben den Kaplan-Filmen wurden von vier weiteren Filmern Filme digitalisiert. Erwähnenswert ist hier vor allem das Filmmaterial über die Markterhebung in Seewalchen.



Dokumentation des Attersee-Ufers

Im Frühjahr 2010 wurden die wichtigsten Villen am Attersee-Ufer gefilmt und fotografiert. Zu diesem Zweck wurde mit einer Platte der Attersee umrundet. Experten aus der Region stellten dabei ihr Wissen über die Bauten zur Verfügung. Auch in diesem Fall werden nach und nach Villen im AtterWiki vorgestellt.



Digitalisierung von Büchern, Broschüren, Dias und Fotos

Die meisten Heimatbücher der Region, aber auch alte Vereinsbroschüren usw. wurden in den letzten Monaten digitalisiert. Einige wichtige Bücher werden noch folgen. Viele Fotos und Dias aus verschiedenen Sammlungen wurden ebenfalls in das AtterWiki-Archiv aufgenommen.



AtterWiki in der Presse

Mehrere AtterWiki-Artikel wie die Straßenbahn in Unterach, die Gemeindechronik von Seewalchen, Philipp von Ferrary usw. erschienen in veränderter Form auch in der lokalen Presse.



AtterWiki – Vorbild für andere Regionen

Das Projekt AtterWiki wurde im Rahmen der Lernenden Regionen sowohl bei Veranstaltungen wie auch in der Fachpresse österreichweit vorgestellt. Bis jetzt haben vier weitere Regionen in Österreich diese Idee aufgegriffen und sind zum Teil auch schon im Internet präsent.

AtterWiki – wofür Geld zur Verfügung steht

Das AtterWiki-Projekt ist gut dotiert. Das genehmigte Budget steht aber nur mehr 2012 und 2013 zur Verfügung.

Die Wissensdatenbank ist nur ein Teil des Projektes AtterWiki. Während die Arbeit der AtterWiki-Autoren ehrenamtlich erfolgt, steht für viele andere Maßnahmen ein gut dotiertes Budget zur Verfügung.

AtterWiki kann für nichtkommerzielle Veranstaltungen und Ausstellungen, für Digitalisierungen von Büchern, Filmen, Dias und Fotos, für Rechercharbeiten, Schulungen, Filmerstellung und technische Unterstützung, Geld zur Verfügung stellen, wenn das Ergebnis der Öffentlichkeit präsentiert werden kann und sonstige Förderrichtlinien erfüllt werden.



AtterWiki lädt daher alle Gemeinden, Vereine, Schulen, Institutionen und Privatpersonen ein, entsprechende Ideen einzubringen. Beispielhaft können hier angeführt werden: Gedenktage und Jahrestage, Vereinsjubiläen, Zeitzeugenberichte, Vorbereitung zu Büchern und Broschüren, Erfassung von Kleindenkmalen, Gemeindechroniken, Haus- und Ortschroniken, Archive und Sammlungen oder Recherchen zu den verschiedensten Themen, die im AtterWiki behandelt werden.

Nicht alle Gemeindebürger haben die Möglichkeit das Internet zu nutzen. Wir bieten daher jeder Gemeinde bei Interesse die Möglichkeit einer Veranstaltung zu einem selbst gewählten Thema oder zu einer allgemeinen AtterWiki-Vorstellung an.

Interessenten wenden sich an das REGATTA-Büro in Seewalchen, 07662-29199 oder an AtterWiki-Obmann Franz Hauser, 0664-73839406, info@atterwiki.at.

Verein AtterWiki
Franz Hauser, Obmann
www.atterwiki.at

AtterWiki – Lebendiges Wissen, das sich ständig erweitert und vertieft!

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen
Raums. Your money. Europe's
in the ländlichen Gebiete.



LAND
NIEDERÖSTERREICH



Lebensministerium.at

BAV *in*form *umwelt*

Abfallarmes Christkind

Denken beim Schenken

Gerade zu Weihnachten steigt das Abfallvolumen enorm an - die Folge sind überfüllte Sammelbehälter.

Was können Sie tun?

Bereits beim Einkauf Ihrer Weihnachtsgeschenke können Sie dazu beitragen, Abfall im Vorhinein zu vermeiden, damit einem abfallarmen Christkind nichts mehr im Weg steht.



Machen Sie sich Gedanken darüber WAS Sie schenken. Sie können Ihren Liebsten auch viel Freude bereiten und (fast) keinen Abfall erzeugen. Bevorzugen Sie zeitlose, natürliche und qualitative Materialien, damit die Beschenkten noch lange Zeit Freude haben.

Schöne Bescherung

Da gerade zur Weihnachtszeit der Verpackungsabfall enorm ist, überlegen Sie sich alternative oder neue Verpackungsideen - lassen Sie ihrer Kreativität freien Lauf.

Geschenke verpackt in Stofftragetaschen, Stoffservietten, Tücher, selbst bemalten Schachteln oder Körbe machen eine genauso gute Figur unter dem Christbaum.



Mehrweg-Geschenksäcke

Natürlich kann Geschenkpapier durch behutsames Auspacken mehrfach verwendet werden - dies spart ebenfalls Abfall und Geld.

Geschenk-Tipps

Lieber einmal weniger, aber dafür sinnvoll schenken - eine weihnachtliche Lösung.

Bevor Sie Verlegenheitskäufe tätigen, hier einige abfallarme Geschenktipp:

- Theater-, Konzertkarten
- Massage-, Saunagutschein
- Kinogutschein
- Einkaufsgutschein
- Gutschein für ein gemeinsames Essen oder einen Ausflug
- Selbstgebasteltes

*Der BAV Vöcklabruck
wünscht Ihnen eine besinnliche
Weihnachtszeit*



„Glücklich“ ist meistens nicht, wenn man viel hat, sondern aus wenig viel macht.

Setzen wir uns gemeinsam für eine bessere Umwelt ein!

i Nach der Bescherung



Christbäume

Viele Gemeinden führen bereits eigene Sammlungen durch. Auch die Möglichkeit der Eigenkompostierung besteht (natürlich ohne Behang!!).

In die Restabfalltonne

Lametta, Girlanden, Spritzkerzen, Christbaumkugeln

Geschenkpapier & Kartons

Größere Mengen in das Altstoffsammelzentrum oder zur MASI - sonst gefaltet in die öffentlichen Altpapiersammelbehälter - so sparen Sie Behältervolumen!!

Kunststoffe & Styropor

Am besten in das Altstoffsammelzentrum oder zur MASI bringen.

Spraydosen (Sprühschnee)

Ins Altstoffsammelzentrum oder zur MASI.

Batterien

In der Batteriesammelbox in das Altstoffsammelzentrum oder zur MASI. Viele batteriebetriebene Geschenke können auch mit wiederaufladbaren Batterien ausgestattet werden.

Kerzenreste

Unbedingt ins Altstoffsammelzentrum, damit aus den gesammelten Kerzenresten durch ein Verwertungsunternehmen neue Fackeln produziert werden können.





Bei Staubildung: RETTUNGSGASSE

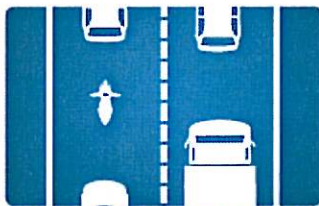
ZIVILSCHUTZ

Ab 01. Jänner 2012 ist die Rettungsgasse auf Österreichs Autobahnen, Schnellstraßen bzw. Autostraßen Pflicht!

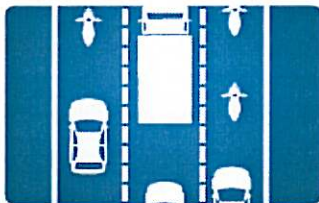
Die Rettungsgasse ermöglicht somit den Rettungskräften rascher zum Unfallort zu kommen und hilft mit, die Verkehrssicherheit zu verbessern.

WAS IST DIE RETTUNGSGASSE?

Fahrzeuglenker werden verpflichtet bei Stocken des Verkehrs eine Gasse zu bilden, um Einsatzfahrzeugen die Durchfahrt zu ermöglichen.



DIE RETTUNGSGASSE AUF ZWEI SPUREN



DIE RETTUNGSGASSE AUF MEHREREN SPUREN



WAS SIE TUN MÜSSEN !



Bei zweispurigen Fahrbahnen:

Die Fahrzeuglenker sind verpflichtet in der Mitte eine Gasse zu bilden.

Alle **Fahrzeuge links** weichen möglichst weit an den **linken Fahrbahnrand** aus. Alle **Fahrzeuge** auf der **rechten Spur** so weit wie notwendig **nach rechts**.



Bei 3 od. 4-streifigen Straßenabschnitten:

Die Fahrzeuglenker sind verpflichtet zwischen dem äußerst linken und dem daneben liegenden Fahrstreifen eine Gasse zu bilden.

Alle **Fahrzeuge** auf der **äußeren linken Fahrspur** **nach links**, alle **anderen Fahrzeuge** **nach rechts**.

Weitere Infos unter: www.rettungsgasse.com

BEI STAUBILDUNG - RETTUNGSGASSE

„Die Rettungsgasse funktioniert nur dann, wenn sich alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer daran halten und den Einsatzkräften eine schnelle und sichere Zufahrt zum Unfallort ermöglichen“.



Die Behinderung von Einsatzfahrzeugen sowie widerrechtliches Befahren der Rettungsgasse sind verboten (Strafe bis zu € 2.180,00).

Die Rettungsgasse kann auch Ihr Leben retten.

SICHER ist SICHER !

INFORMATION BERATUNG AUSBILDUNG



OÖ. Zivilschutzverband

A - 4020 Linz, Wiener Straße 6, Telefon 0732/65 24 36, Fax: 0732/66 10 09
E-mail: office@zivilschutz-ooe.at, homepage: www.zivilschutz-ooe.at oder www.siz.cc



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Über **70.000 Blutkonserven** werden jährlich in **Oberösterreich** für die Versorgung von kranken und verletzten Menschen benötigt und nur ca. **5%** der oberösterreichischen Bevölkerung **spendet Blut**. „Ohne die freiwillige Blutspende könnten **keine Operationen** durchgeführt werden, denn Blut ist nach wie vor das Notfallmedikament Nummer 1“ erklärt Werner Watzinger, Verwaltungsdirektor der Blutzentrale Linz.

Spenden Sie Blut und retten Sie Leben! Die nächste Möglichkeit haben Sie in der

Gemeinde AURACH am Hongar am

Mittwoch, 25. Jänner 2012 von 15:30 - 20:30 Uhr Volksschule

Blut spenden können alle Personen **ab 18 Jahren**, die sich allgemein gesund fühlen. Ein paar Stunden vor der Blutspende sollte eine **kleine Mahlzeit** eingenommen und **ausreichend getrunken** werden. Bitte bringen Sie auch Ihren **Blutspenderausweis** oder einen **amtlichen Lichtbildausweis** mit.

Sollten Sie sich in den vergangenen Tagen und Wochen krank gefühlt oder sich im Ausland aufgehalten haben, so informieren Sie sich bitte über Ihre Blutspendertauglichkeit unter www.roteskreuz.at/ooe. Weiters finden Sie Informationen zur Medikamenteneinnahme oder Impfungen sowie medizinische Eingriffe wie zahnärztliche Behandlungen oder Piercings bzw. Tätowierungen.

Nach der Blutspende sollten Sie unbedingt körperliche Anstrengungen vermeiden.

Für weitere Fragen und Informationen stehen wir gerne unter 0732 / 777 000 bzw. blutzentrale@o.roteskreuz.at zur Verfügung.